

NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Leitfaden der Desinfektion für Desinfektoren und Krankenpflegepersonen in Frage und Antwort von Professor Dr. Fritz Kirstein, Medizinalrat und Direktor des Medizinal-Untersuchungsamtes Hannover. Elfte, verbesserte und erweiterte Auflage. 1925. 113 Seiten und 12 Anlagen. 8°. Gewicht 240 g. Gebunden Goldmark 4.20

Seit Herausgabe der neuen preußischen Desinfektionsanweisungen sind auf dem Gebiete der Desinfektion des tuberkulösen Auswurfs wesentliche Fortschritte gemacht worden, die in der vorliegenden Auflage die notwendige Berücksichtigung gefunden haben.

Der Abschnitt über Ungeziefervertilgung, die — wenigstens soweit sie von gesundheitlichem Interesse ist — für den Desinfektor eine zunehmende Bedeutung gewinnt, ist durch Einfügen eines Kapitels „die Vertilgung von Ratten und Mäusen“ erweitert worden.

Käufer sind in erster Linie Krankenanstalten, Kliniken und Sanatorien, alle Desinfektoren, Krankenpfleger und Krankenschwestern, denen dieses Buch als Ratgeber bei ihrer Ausbildung unentbehrlich ist. Daneben ist der Leitfaden aber auch für Studierende und Ärzte, die sich über die praktische Handhabung der Desinfektion orientieren wollen, von großem Werte.

Monographien aus dem Gesamtgebiete der Neurologie und Psychiatrie. Herausgegeben von O. Foerster-Breslau und K. Wilmanns-Heidelberg. Heft 43: **Myelogenetisch-anatomische Untersuchungen über den zentralen Abschnitt der Sehbahn.** Von Dr. phil. et. med. Richard Arwed Pfeiffer, Oberassistent der Klinik und a. o. Professor für Psychiatrie und Neurologie an der Universität Leipzig. Mit 119 zum Teil farbigen Abbildungen. 1925. 153 Seiten. Gr. 8°. Gewicht 350 g. Goldmark 18.—

Die in diesem Buche gebotene anatomische Darstellung der Sehstrahlung baut sich auf einer 40jährigen Literatur auf. Der Verfasser teilt hier seine eigenen, zum Teil von der bisherigen Literatur abweichenden Anschauungen auf Grund seiner Erfahrungen am Präparat mit.

Ich bitte, dieses Heft in erster Linie allen Abnehmern der bisherigen Bände der Monographien-Sammlung zur Fortsetzung anzubieten. Käufer sind außer Neurologen die Vertreter folgender Fachgebiete: Anatomie, Physiologie, Augenheilkunde.

Anatomie und Technik der Leitungsanästhesie im Bereiche der Mundhöhle. Ein Lehrbuch für den praktischen Zahnarzt. Von Dr. Harry Sieher, Privatdozent für Zahnheilkunde, früher Assistent der I. Anatomischen Lehrkanzel der Wiener Universität. Zweite, verbesserte Auflage. Mit 31 Textabbildungen nach Originalen des Malers Karl Hajek. 1925. 66 Seiten. Gr. 8°. Gewicht 170 g., geb. Gewicht 280 g. Goldmark 3.90. Geb. Goldmark 4.80.

Die günstigen Erfahrungen in der Praxis und im Unterricht und die einmütige günstige Aufnahme des Buches unter den Zahnärzten haben veranlaßt, daß die neue Auflage gegenüber der ersten Auflage nur geringe Veränderungen aufweist. Neu aufgenommen wurden die intranasale Leitungsanästhesie des Nervus nasopalatinus und die Injektion an dem Stamm des XI. Trigeminusastes durch den Canalis pterygopalatinus nach Otto Hofer, und eine kurze Besprechung der üblen Zufälle bei der Injektion.

Alle in der Praxis stehenden Zahnärzte, die Studierenden der Zahnarztkunde und auch die Chirurgen sind Käufer.

Die Gewinde. Ihre Entwicklung, ihre Messung und ihre Toleranzen. Im Auftrage von Ludw. Loewe & Co., A.-G., Berlin. Bearbeitet von Dr. G. Berndt, Professor an der Technischen Hochschule, Dresden. Mit 395 Abbildungen im Text und 257 Tabellen. 1925. 675 Seiten. Gr. 8°. Gewicht 1200 g., gebunden Goldmark 36.—

Dieses hervorragende Werk bringt die erste zusammenfassende und historische Darstellung der Schraubengewinde. Dem als Spezialforscher auf dem Gebiet der Präzisionsmessungen im Maschinenbau rühmlichst bekannten Verfasser standen hierbei die Erfahrungen und das gewaltige Material der Firma Ludwig Loewe zur Seite, die als Spezialfabrik für Gewindelehren einen besonderen Anteil an der Fabrikation und Normung der Schraubengewinde nimmt.

Käufer finden Sie in der gesamten Industrie, insbesondere bei den Schraubenfabriken, Maschinen-, Werkzeugmaschinen- und Werkzeugfabriken, deren technischen Leitern und Betriebsingenieuren.

Über Kostenberechnung im Tiefbau unter besonderer Berücksichtigung größerer Erdarbeiten. Von Dr.-Ing. Heinrich Eckert. Mit 5 Abbildungen im Text und 96 Tabellen. 1925. 126 Seiten. Gr. 8°. Gewicht 220 g., geb. Gewicht 335 g. Goldmark 6.— Gebunden Goldmark 7.—

Das vorliegende Buch bietet das Fundament für einen sachgemäßen Aufbau der Kostenberechnung für größere Erdarbeiten. Ferner dient das Buch dazu, nach bereits erfolgter Zuschlagserteilung dem Bauleiter greifbare Unterlagen für seine Geräte- und Materialanforderungen an die Hand zu geben und ihn in seinen Baudispositionen und in der Überwachung der Baustelle wirksam zu unterstützen.

Alle behördlichen und privaten Bauunternehmungen, die in der Praxis stehenden Bauingenieure und Bautechniker sowie die Studierenden der Bauingenieurwissenschaften sind Käufer.

Warum arbeitet die Fabrik mit Verlust? Eine wissenschaftliche Untersuchung von Krebschäden in der Fabrikleitung von William Kent. Mit einer Einleitung von Henry L. Gantt. Deutsche Bearbeitung von Karl Italiener. Zweite, durchgesehene Auflage. 1925. 100 Seiten. 8°. Gewicht 140 g. Goldmark 2.60

Dieses kleine aber ungewöhnliche Buch hat auch im deutschen Industrieverein viel Beachtung gefunden, sodaß eine zweite Auflage notwendig wird. Der Vergleich der schlecht rentierenden Fabrik mit einem Kranken und des Organisations mit dem Arzt wird folgerichtig an einem Beispiel durchgeführt.

Alle Industrie- und Handelskreise, Kaufleute und Betriebsleute, Volkswirtschaftler, Betriebswissenschaftler, Publizisten und Journalisten, sind Käufer.

Lötrohrprobierkunde. Anleitung zur qualitativen und quantitativen Untersuchung mit Hilfe des Lötrohres. Von Dr. Carl Krug, a. o. Professor an der Technischen Hochschule zu Berlin. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 30 Textabbildungen. 1925. 81 Seiten, kl. 8°. Gewicht 60 g. Steif broschiert Goldmark 3.—

Die vorliegende zweite Auflage dieses Buches bringt auch die in der Zwischenzeit bekanntgewordenen Reaktionen. Der Umfang ist im ganzen nur unwesentlich vergrößert worden, sodaß das Buch die alte beliebte handliche Form beibehalten konnte.

Alle Studierenden der Chemie, Chemiker, sowie alle Laboranten in den chemischen Laboratorien der gesamten Industrie sind Käufer.

Franz Reuleaux und seine Kinematik. Von Dipl.-Ing. Carl Weihe, Frankfurt a. M. Mit dem Aufsatz „Kultur und Technik“ von F. Reuleaux. Mit 4 Abbildungen. 1925. 106 Seiten. 8°. Gewicht 200 g. Geb. Goldmark 3.—

In diesem Buche ist eine Darstellung der bedeutsamsten Schriften des Meisters der Kinematik, Franz Reuleaux, um seine Lebensbeschreibung gruppiert. Dabei wird der Kinematik selbst ein besonderer Abschnitt gewidmet.

Außer den Schülern und zahlreichen Verehrern Reuleaux' sind weite Kreise der Studierenden der Ingenieurwissenschaften sowie technisch interessierte Laien Käufer.

Weltwirtschaft und Wirtschaftspolitik in Einzeldarstellungen. Band I: Die Deflation und ihre Praxis in England, den Vereinigten Staaten, Frankreich und der Tschechoslowakei. Von Charles Rist, Professor an der Faculté de Droit in Paris. Mit 3 Kurven. 1925. 134 Seiten. 8°. Gewicht 150 g. Goldmark 6.60.

Der bekannte französische Nationalökonom Rist gibt in diesem Buche, das hiermit in deutscher Übersetzung erscheint, einen internationalen Überblick über die Methode der Deflation und die bisherigen Erfahrungen mit derselben.

Jedem, der mit währungspolitischen Fragen mittelbar oder unmittelbar zu tun hat, als Politiker, als praktischer Kaufmann oder als volkswirtschaftlich interessierter Leser, wird das Buch wesentliche Belehrung und Anregung bieten können.

Neben der Frage der Währungs-Sanierung, der sich das Buch von Rist widmet, sind für die nächste Zeit Schriften über die folgenden Erscheinungen der weltwirtschaftlichen Entwicklung der Nachkriegszeit in Aussicht genommen: Internationale Bevölkerungsfragen; Internationale Kapitalwanderungen; Entwicklungstendenzen d. Handelspolitik; Die neue Kolonialpolitik; Internationale Verkehrsprobleme; Die Organisationstendenzen der Industrie (Kartelle und Trusts) usw.

Ich bitte, Fortsetzungslisten anzulegen.

Verlangzettelanbei.

BERLIN W9 Anfang März 1925. **JULIUS SPRINGER**